|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0357 |
| Titel | Gesamtmelioration Dänikon-Hüttikon (Güterzusammenlegung) |
| Datum | 09.02.1994 |
| P. | 188–189 |

[*p. 188*] Mit Beschlüssen Nrn. 2054/1985 und 434/1989 genehmigte der Regierungsrat das Projekt für die Gesamtmelioration Dänikon-Hüttikon mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 3 550 000. Ausser der vollständigen Übernahme der Ausgaben der technischen Vorarbeiten wurden für die Gebiete im Kanton Zürich Subventionen von 50% an die beitragsberechtigten Ausgaben der Landumlegung von Fr. 626 000 und von 43% an die beitragsberechtigten Ausgaben der baulichen Massnahmen von Fr. 2 744 000 sowie für die Gebiete im Kanton Aargau Subventionen von 15% an die beitragsberechtigten Ausgaben der Landumlegung von Fr. 33 000 und von 8% an die beitragsberechtigten Ausgaben der baulichen Massnahmen von Fr. 117 000 zugesichert. Eine Zwischenabrechnung zeigt, dass der Kostenvoranschlag nicht eingehalten werden kann. Es ergeben sich neu folgende beitragsberechtigte Gesamtausgaben: // [*p. 189*]

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gebiet Kanton Zürich: | Kostenvoranschlag | | Differenz |
|  | 1988 | 1993 | 1988/93 |
|  | Fr. | Fr. | Fr. |
| Technische Vorarbeiten | 30 000 | 30 000 | - |
| Landumlegung Bauliche Massnahmen | 626 000 | 647 000 | 21 000 |
| und Vermarkung | 2 744 000 | 3 593 000 | 849 0Q0 |
| Insgesamt | 3 400 000 | 4 270 000 | 870 000 |
| Gebiet Kanton Aargau: | Kostenvoranschlag | | Differenz |
|  | 1988 | 1993 | 1988/93 |
|  | Fr. | Fr. | Fr. |
| Landumlegung Bauliche Massnahmen | 33 000 | 41 000 | 8 000 |
| und Vermarkung | 117 000 | 109 000 | -8 000 |
| Insgesamt | 150 000 | 150 000 | - |
| Zusammenstellung: | Kostenvoranschlag | | Differenz |
|  | 1988 | 1993 | 1988/93 |
|  | Fr. | Fr. | Fr. |
| Kanton Zürich | 3 400 000 | 4 270 000 | 870 000 |
| Kanton Aargau | 150 000 | 150 000 | - |
| Insgesamt | 3 550 000 | 4 420 000 | 870 000 |

Die Erhöhung der Ausgaben ist bedingt durch die Teuerung (Fr. 319000), Mehraufwendungen für den Wegebau (Fr. 214 000) und für die Entwässerungsanlagen (Fr. 193 000), einen zu tief angesetzten Einheitspreis im Kostenvoranschlag 1988 für die Vermarkung (Fr. 47 000) sowie die Schäden des Unwetters vom 5. Juli 1993 an den Weganlagen (Fr. 97 000).

An die Mehrausgaben der Landumlegung von Fr. 21 000 ist der feste Subventionssatz von 50% auszurichten. An die zusätzlichen Ausgaben für bauliche Massnahmen und Vermarkung von Fr. 849 000 ist die Zusicherung einer dem bisherigen Subventionssatz entsprechenden Subvention von 43% gerechtfertigt. Für die dem Zürcher Recht unterstellten Gebiete in der Gemeinde Würenlos ist gemäss RRB Nr. 434/1989 eine zusätzliche Subvention von 15% an die Mehrausgaben der Landumlegungsarbeiten von Fr. 8000 zuzusichern.

Der Bund hat die Beiträge an die Mehrkosten im etappenweisen Verfahren mehrheitlich zugesichert. Ausstehend ist nur noch die Beitragszusicherung für die Kostenerhöhung bei den Abschlussarbeiten.

Die Ausrichtung der Subvention hat unter den Bedingungen und Auflagen, wie sie in RRB Nrn. 2054/1985 und 434/1989 festgehalten worden sind, und nach Massgabe der vom Kantonsrat beschlossenen Voranschlagskredite zu erfolgen.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft

beschliesst der Regierungsrat:

I. Von der Ausgabenerhöhung von insgesamt Fr. 870 000 für das Projekt der Gesamtmelioration Däniken-Hüttikon, genehmigt mit RRB Nrn. 2054/1985 und 434/1989, wird Kenntnis genommen. Die subventionsberechtigten Ausgaben für die Güterzusammenlegung erhöhen sich damit auf Fr. 4 420 000.

II. Der Meliorationsgenossenschaft Däniken-Hüttikon werden zu Lasten des Kontos 2636.01.5650.101. Investitionsbeiträge an private Institutionen für Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten, an die zusätzlichen Kosten im Zusammenlegungsgebiet des Kantons Zürich von Fr. 21 000 für die Landumlegung eine Subvention von 50%, höchstens Fr. 10 500, und von Fr. 849 000 für bauliche Massnahmen eine Subvention von 43%, höchstens Fr. 365 000, zugesichert. Ferner wird ihr an die Mehrausgaben der Landumlegungsarbeiten von Fr. 8000 im aargauischen Gebiet eine Subvention von 15%, höchstens Fr. 1200, zugesichert.

III. Die Volkswirtschaftsdirektion wird eingeladen, beim Eidgenössischen Meliorationsamt um den entsprechenden Bundesbeitrag an die Erhöhung des Kostenvoranschlags nachzusuchen.

IV. Die Ausrichtung der Subvention erfolgt unter den Bedingungen und Auflagen gemäss RRB Nrn. 2054/1985 und 434/1989 und nach Massgabe der vom Kantonsrat beschlossenen Voranschlagskredite.

V. Für die Ausführung der Arbeiten und die Einsendung der Abrechnung wird Frist bis 31. Dezember 1999 gewährt.

VI. Mitteilung an die Meliorationsgenossenschaft Dänikon-Hüttikon (Präsident: Eduard Meier, Alte Landstrasse 38, 8114 Dänikon), die Gemeinderäte Dänikon, 8114 Dänikon, Hüttikon, 8115 Hüttikon, Dällikon, 8108 Dällikon, Würenlos, 8116 Würenlos, den Bezirksrat Dielsdorf, 8157 Dielsdorf, das Ingenieur- und Vermessungsbüro W. Leisinger AG, Strehlgasse 19, 8472 Seuzach, das Eidgenössische Meliorationsamt, 3003 Bern, den Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau, sowie an die Direktionen der Finanzen und der Volkswirtschaft.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]